Mitgliederliste = Liste des membres

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse**

Band (Jahr): **33 (1966)**

Heft 6-8

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das Territorium des vormaligen fürstlichen Benediktinerstiftes Kempten im Allgäu, bearbeitet von Klaus Frhrn. v. Adrian-Werburg. (Familiengeschichtlicher Wegweiser durch Stadt und Land, Heft 19.) 1966, Verlag Degener & Co., Inh. Gerhard Geßner, Neustadt an der Aisch. 23 x 16 cm, 32 Seiten. DM 4.—.

Das Territorium des fürstlichen Benediktinerstiftes Kempten umfaßte am Ende des alten Reiches ein wohlabgerundetes Gebiet mit ca. 42 000 Einwohnern, eingeteilt in 8 Pflegämter mit 56 Pfarreien. Nur das Pflegamt Grönenbach, aus ehemals pappenheimischem Besitz gebildet, gibt das zerrissene Gebiet einer Grundherrschaft anschaulich wieder. Eine besondere Erscheinung der Rechtsgeschichte war der «Allgäuische Gebrauch», die Anschauung, daß das Recht an der Person und nicht am Land hafte; er konnte erst im 16./17. Jh. beseitigt werden. Die Angaben über Literatur und gedruckte Quellen umfassen 6 Seiten, über ungedruckte Quellen 10 Seiten, darunter 3 Seiten über Pfarrarchive mit Angabe des Einsetzens der Pfarrbücher. 6 Seiten umfaßt «Zur Geschichte der Pfarreien des Stiftes Kempten», einige Zeilen für jeden Pfarrort: früheste Erwähnung, Grundherrschaft und deren Wechsel, Dorf- und Marktgericht, Name des Kirchenheiligen. Im Anhang werden noch Judenfreiheiten und -Privilegien und dergl. nachgewiesen. — Der «Wegweiser» ist für den Forscher im betreffenden Gebiet schlechthin unentbehrlich. Sp.

VERANSTALTUNGEN DER SEKTIONEN

BASEL. 5. Juni. Ausflug verschoben. — 9. Juni. Diskussions-Abend mit Bericht über die Delegiertenversammlung. — 14. Juli und 11. August. Ferien-Zusammenkünfte im Wirtshaus zu St. Jakob, St. Jakobsstraße 377, ab 20.15 Uhr.

LUZERN und INNERSCHWEIZ. 15. April. Dr. Alfred Helfenstein, Seeburg/Luzern: Namenkundliches aus Sempach.

MITGLIEDERLISTE — LISTE DES MEMBRES

Anmeldungen — Demandes d'admission

Dr. Martin Keller, Rheinfelderstraße 6, 4000 Basel
Rainer Rüsch, Ingenieur, 4805 Brittnau
Gottfried Wiederkehr, Landwirt, Unterwald, 6022 Großwangen

Streichungen — Radiations

Leo M. Meaden, New York NY; Albert Hummel, Knutwil.

Neuer Auslandtausch

Harro von Hirschheydt, Buchhandlung, Postfach 67, D-3 Hannover-Döhren.

Redaktion: Dr. Alfred von Speyr, Hergiswil (NW). — Jährlich 12 Nummern.
Jahresabonnement: Fr. 16.—; gratis für die Mitglieder der SGFF.
Druck und Inserate: Buchdruckerei J. Wallimann, Beromünster.